

- äolisch:** vom Wind abgetragen, transportiert oder abgelagert
- Akkumulation:** Materialanhäufung
- allochthon:** ortsfremdes Material
- autochthon:** Material, das sich noch am Ort seiner Bildung befindet
- arid:** trockenes Klima
- Braunlehm:** Boden mit tonreichem, plastischem, braunem B-Horizont
- deluvial:** am Hang verspült
- Denudation:** allgemeine Abtragung
- fossil:** in der Bodenkunde – prä-holozäne, begrabene Böden
- Geomorphogenese:** Entstehung von Oberflächenformen durch die Kräfte der Abtragung und Aufschüttung
- Gley:** Boden im Grundwasserbereich
- humid:** feuchte Klimazone
- illuiert:** tonverschlämmt
- Interglazial:** längere Warmphase zwischen zwei Eiszeiten
- Interstadial:** verhältnismäßig kurze Wärmeschwankung innerhalb einer Eiszeit
- kolluvial:** zusammengespült
- Konkretion:** unregelmäßig geformte Mineralanreicherung, z.B. Löbkindel
- Lehm:** Zweikorngemisch (Ton und Schluff) oder Dreikorngemisch (Ton, Schluff und Sand)
- Löb:** gelbliches, schluffreiches, äolisches Sediment – in Europa während der Kaltzeiten unter periglazialen Bedingungen entstanden
- Matrix:** feinkörnige Grundmasse (mit größeren Einlagerungen)
- Oxidationshorizont:** zeitweise durchlüfteter, meist rostfleckiger Horizont **über** schwankendem Grundwasserspiegel
- Paläo-:** generell für vor der geologischen Gegenwart entstanden
- Palynologie:** mikroskopische Untersuchung von Pollen
- Parabraunerde:** ein A-B-C-Boden mit einem Tonabreicherungshorizont (A<sub>1</sub>) und Tonanreicherungs-horizont (B<sub>t</sub>).
- Pedogenese:** Bodenbildung
- Pedologie:** Bodenkunde
- Pseudo-:** pseudos (griech.) = Trug, Täuschung
- Pseudogley:** Boden im Stauwasserbereich (mit Merkmalen ähnlich dem Gley)
- periglazial:** außerhalb der vereisten Gebiete und unter Frostklima entstanden
- polyedrisch:** vielflächig
- Reduktionshorizont:** fahler und gebleichter Horizont **unter** dem Grundwasserspiegel
- rezent:** Gegenteil von fossil
- Rotlehm:** Boden mit tonreichem, plastischem, rotem B-Horizont
- Rubefizierung:** überwiegend hämatitische Rotfärbung von Verwitterungsprodukten
- Schluff:** Korngrößen zwischen 0,002 - 0,063 mm Ø
- siallitisch:** Verwitterungstyp mit relativer Anreicherung von Kieselsäure
- Skelettanteil:** Bodenbestandteile mit Ø über 2 mm
- Solifluktion:** kaltzeitliches Bodenfließen im Frostwechselklima
- Solum:** Boden
- Stratigraphie:** zeitliche Einordnung geologischer Vorgänge
- Substrat:** Unterlage
- Textur:** in der Bodenkunde – Körnung, bzw. Korngrößenzusammensetzung
- Ton:** Korngrößen unter 0,002 mm Ø
- tonilluiert:** mit Ton angereichert („eingewaschen“)

## Danksagung

Ich danke Herrn Dr. A. Skowronek für die Diskussion und Durchsicht des Manuskriptes.

Anschrift des Verfassers:

**Ronald Heißler**  
Alter Kirchenweg 41a

8505 Röthenbach/Pegnitz

## Buchbesprechung

**Hermann Schmidt-Kaler: Geologische Karte von Bayern, 1:25 000 Erläuterungen zu Blatt 6934 Beilngries. 74 S., 18 Abb., 1 Karte, 4 Beilagen; Bayer.Geolog.Landesamt, München (1983)**

Es ist sehr zu begrüßen, daß das Blatt, das zum kleineren Teil 1941 von BIRZER und zum größeren Teil 1960 von STREIM kartiert worden war, gründlich revidiert, neu herausgegeben wurde. Die Auswertung neuer Bohrprofile und vieler Baugrundbohrungen (z.T. im Zuge der RMD-Planung) führte zu Korrekturen früherer Vorstellungen. Deutlich zeigt das FBB 77 (Forschungsbohrung Berching), daß das Grundgebirge schon in ca. 380 m Tiefe erreicht wird, und die Trias dort nur geringmächtig in sandiger Randfazies auftritt.

Die Schichten-Beschreibung der anstehenden Gesteinskomplexe (vorwiegend Malm) bringt eine saubere Gliederung. Die in die Fotos eingezeichneten Banknummern erleichtern vor Ort das Auffinden fossilverdächtiger Horizonte. Auf den Beilagen: Parallelisierung der Bankprofile, sind die Leitamoniten mit gelungenen Abbildungen entsprechend eingefügt. Auf kleinen Zusatzkärtchen wird außerdem die Lage der durchnummerierten Aufschlüsse genau angegeben.

Die farblich gelungene Kartengestaltung mit ihren klaren Signaturen zeigt sehr gut die scharf eingeschnittenen Talkanten mit den erheblichen Hangschuttmassen. Erfreulich ist auch, daß die früher recht großzügig mit „Albüberdeckung“ wenig differenziert bezeichnete Hochfläche nun viele Hinweise, z.B. auf Hochschotter, Kieselrelikte, Löss, Flugsande u.a. bringt.

Die Beschreibung der Schotter und anderer junger Sedimente ist ebenso präzise wie die Darstellung der hydrogeologischen Verhältnisse. Die Vorstellung nutzbarer Ablagerungen, der unterschiedlichen Böden, der baugrundgeologischen Verhältnisse runden die straff gefaßten Erläuterungen ab. Die Exkursionsvorschläge und die Liste der Aufschlußprofile sind auch für den Freizeit-Geologen interessant und nützlich.

Ronald Heißler

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984](#)

Autor(en)/Author(s): Heißler Ronald

Artikel/Article: [Buchbesprechung Hermann Schmidt-Kaler: Geologische Karte von Bayern 40](#)